

# MeVo schert nun auch aus - Inklusion nicht mehr für alle

**Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Oktober 2017 18:18**

Du sagst: es hapert an äußeren Bedingungen. Es gibt Eltern, die sich nicht richtig kümmern können und Lehrer, die es nicht wollen. Warum schließt du daraus, dass Förderschulen die besseren Orte der Förderung sind? Kümmern sich die Eltern eurer Schüler denn immer rechtzeitig um Batterien?

Von Hörbehindertenpädagogik habe ich keine Ahnung. Ich kann auch keine Gebärdensprache. Ich kenne nicht mal jemanden, der Gebärdensprache spricht. Woran liegt das? Gehörlose bilden eine eigene Community, ich denke nicht, dass sie an der Förderschule besser lernen, mit Hörenden zu leben und vor allem lernen Hörende es nicht.

Ich behaupte nicht, dass es jedem Kind in einer Regelschule am besten geht. Wenn ich einen Platz an einer freien Schule bekommen hätte, wären meine Kinder dort. Das ist aber ein verdammt Problem vieler Regelschulen, dass Kinder im Frontalunterricht untergehen. Egal ob hochbegabt oder minderbegabt oder anstrengend. Ich muss oft für psychisch Kranke entscheiden, wo sie lernen sollen und für viele Kinder gibt es nicht mal die richtige Schulform. Sollen wir daher noch Schulen für psychisch Kranke einrichten? An den Förderschulen für soz.em. sieht man es am Deutlichsten. Die Kids sind praktisch nicht beschulbar, sollen aber alle in einer Klasse lernen. Und kaum ein Lehrer möchte dort unterrichten. Das ist doch unbefriedigend.

Du sagst selbst, Inklusion klappt in soundsoviel Fällen gut. Woran liegt das? leistest du dort die bessere Inklusionsarbeit? Oder liegt es daran, dass die Lehrer an diesen Schulen gewillt und die Klassen kleiner sind? Das ist für mich die entscheidende Frage in dieser Diskussion. Was muss passieren, damit Kinder und Lehrer zufrieden sind. Wenn die Förderschule die Wunschschule bleibt, weil sie die Bessere ist: prima. Soundsoviele Eltern möchten aber, dass ihr Kind nicht an eine Förderschule geht.

Ich habe auch schon den Förderort LFS empfohlen, weil ich gesehen habe, wie ein Kind woanders untergeht. Es ist aber nur eine Notlösung. Es kann nicht das Ziel sein, jede Inklusionsbemühung zu torpedieren, so wie viele Kollegen es aus Prinzip machen. Siehe Valerianus, der mich hier anpöbelt und "Ideologien" selber von sich weist. Was ist schon ideologisch 🤔